

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 42: Öffentliche Beschaffung

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dank für pünktliches Zahlen

Pro Jahr stellt der SIA 40 000 Rechnungen für Drucksachen, Kurse, juristische Beratungen und weitere Dienstleistungen aus. Aus den Erträgen seiner kommerziellen Aktivitäten finanziert er weitgehend seine Tätigkeit. Neun von zehn Bestellern begleichen ihre Rechnungen anstandslos und in der üblichen Frist.

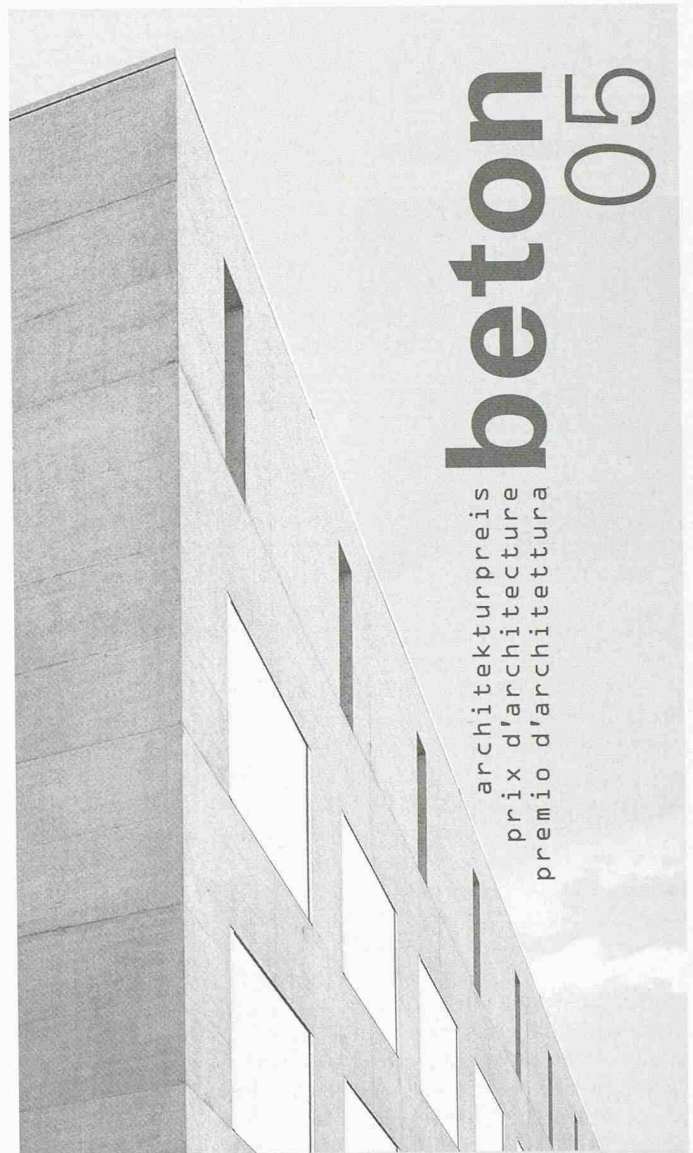
Rund 15 000 Rechnungen betreffen die jährlichen Mitgliederbeiträge. 2000 werden für Kurse und Dienstleistungen, z.B. aus dem Rechtsdienst, 23 000 für Lieferungen aus der Spedition, nämlich für Normen, Ordnungen, Merkblätter, Dokumentationen und EDV-Arbeitsmittel, gestellt. Die meisten Empfänger begleichen ihre Rechnungen anstandslos innerhalb der gestellten Zahlungsfrist. Allerdings halten nicht alle Kunden und auch nicht alle Mitglieder des SIA ihre Verpflichtungen pünktlich ein. Rund 9 von 100 Rechnungen müssen einmal gemahnt werden. Drei bis vier erhalten eine zweite Mahnung, und eine auf hundert Rechnungen erfordert eine dritte Mahnung, nachher wird betrieben. Jährlich versendet der SIA rund 5 500 Mahnungen. Diese Zahlungsaufforderungen verursachen beim Generalsekretariat Kosten für Kontrollen, Schreibarbeit und Porti. Die Kosten für Mahnungen summieren sich mit der Zeit zu einem erheblichen Betrag, der sich ganz einfach einsparen liesse: durch korrektes Verhalten und anstandslose Bezahlung.

Entlarvter Profiteur

Ein Einzelfall sei hier herausgegriffen: Der Architekt P. Rofiteur, damals noch Mitglied des SIA, zahlte weder seine Warenbezüge noch die Mitgliederbeiträge und wurde deshalb aus dem SIA ausgeschlossen. Nach einer Neugründung seiner Firma bestellte er erneut für 500 Franken Unterlagen beim SIA. Auf erste Mahnungen reagierte er nicht, auf einen Zahlungsbefehl erhob er Rechtsvorschlag. Die letztlich daraus entstandene Gerichtsverfügung liess die Rechnung von 500 auf 900 Franken anschwellen. Bei dieser Gelegenheit stellte sich zudem heraus, dass sich P. Rofiteur weiterhin und zu Unrecht in seiner Berufsbezeichnung als Architekt SIA ausgibt.

Der SIA dankt all jenen, die ihre Rechnungen ehrlich, korrekt und pünktlich begleichen. Sie ersparen sich und dem Generalsekretariat unnötige Kosten, Umtriebe und Ärger und tragen dazu bei, dass sich der SIA auf seine zahlreichen und anspruchsvollen Kernaufgaben konzentrieren kann.

Olga Gremaud und Walter Maffioletti
Generalsekretariat SIA



**Der Verband der Schweizerischen
Cementindustrie, cemsuisse, schreibt
seit 1977 zum achten Mal den
Architekturpreis Beton aus.**

- Der Preis wird verliehen für vorbildliche Gebäude, bei denen der Baustoff Beton, auch Zementsteine, als architektonisches Ausdrucksmittel eingesetzt wurde.
- Zur Teilnahme berechtigt sind Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem oder mehreren Gebäuden.
- Die Preissumme beträgt CHF 50 000.–. Das Preisgeld erhält jeweils der Architekt oder das Architektenteam des ausgezeichneten Gebäudes.
- Teilnahmebedingungen erhältlich bei **cem+ suisse**, Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Marktgasse 53, 3011 Bern, Tel. 031 327 97 97, info@cem+ suisse.ch

oder online bei
www.cem+ suisse.ch

**cem+
suisse**